

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

184 (5.7.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 184. Drittes Blatt.

Freitag, den 5. Juli

1907.

Berein Karlsruher Aerzte (e. V.).

Der Verein Karlsruher Aerzte hat beschlossen, eine angemessene Erhöhung der in der Privatpraxis bisher berechneten Honorare von jetzt ab eintreten zu lassen.

Bei Gelegenheit dieser Mitteilung erinnern wir daran, daß u. a. Besuche, welche sofort oder für eine bestimmte Zeit verlangt werden oder welche infolge verspäteter Anmeldung u. mit einem größeren Zeitaufwande verbunden sind, besonders berechnet werden.

Ferner hat der Verein beschlossen, die bisher von einem Teil seiner Mitglieder abgehaltene Sprechstunde an Sonn- und Feiertagen aufzuheben.

Der Vorstand.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal

Herrenstraße 16

öffentlich gegen bar versteigert:

1 eintüriger Schrank, 1 Kommode, 2 Kanapees, 6 Polsterstühle, 3 Bettstellen mit Kissen, Matrasen, Polstern, 2 Nachttische, 2 Schreibtische, 1 runder Tisch, 1 Tisch, Federnbetten, Galerienstangen, 1 Papageienkäfig, 1 Leinwand mit Marmorplatte und Galerie, 2 gr. Wandschäfte, 1 Wage mit Marmorplatte, 1 Schaufenstergestell, 1 Kaffeebrenner, 1 gr. und 1 H. Schuttwagen und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber freundlichst einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator.

Telephon 1916.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 5. Juli 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Kommoden, 4 Wandbilder, 1 Pianino, 2 Schreibtische, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Bücherregal, 1 Regulator, 1 Buffet, 1 Sofa und 4 Hautentils, 1 Kleiderschrank.

Karlsruhe, den 3. Juli 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 36 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10-5 Uhr. Näheres im 1. Stock.

Adlerstraße 36, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 5 Uhr. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus.

Adademiestraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Amalienstraße 71 sind im 3. Stock zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten, eine per 1. September, die andere per 1. Oktober. Näheres im Keller daselbst.

Blumenstraße 23, 3. Stock, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum Preise von **Mk. 450.-** auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst oder Brauerei **Wih. Fels**, Kriegsstraße 148.

21. Degensfeldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Anteil am Trockenpeicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Fasanenstraße 37** im Bäderladen.

Friedenstraße, am Sonntagplatz, ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, gr. Küche, Abort mit Wasserpflung im Glasabschluß und 2 Kellerabteilungen auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr ab. Näh. **Friedenstr. 25, 2. Stock**.

10. Hirschstraße 46 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör für **M. 900.-** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres nachmittags im 2. Stock.

5.1. Kaiser-Allee 49 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, eine Treppe hoch, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

2.1. Kaiserstraße 140 ist im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober, und im Hinterhaus eine helle Wohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

6.1. Leopoldstraße 30 ist eine schöne Erdwohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

Schillerstraße 33 sind schöne Hinterhauswohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Schützenstraße 71 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 kleinen Zimmern mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **230 M.** jährlich. Näheres parterre oder Winterstraße 19 im 1. Stock.

Schützenstraße 83 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Steinstraße 13 ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

2.1. Viktoriastraße 13 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung von einem Zimmer, Küche und Kellerabteilung zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Welshienstraße 26 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, Anteil am Garten, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

Werderstraße 55 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Winterstraße 25 ist eine schöne Mansardenwohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock bei **S. Münzing** oder **Hirschstraße 113**.

Sttlingerstraße 43

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3 Zimmerwohnungen

im 2. und 3. Stock, schön modern eingerichtet, zu vermieten.

Zu erfragen im 2. Stock rechts
Rintheimerstr. 1.

Bahnhofstraße 6

ist die freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche usw., an eine ruhige Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zähringerstraße 92 (Marktplatz)

ist im 2. Stock des Hinterhauses eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Augartenstraße 37

sind 3 Mansardenwohnungen, eine von 2 Zimmern und Küche und zwei von je 1 Zimmer und Küche, zu vermieten, davon eine sofort und zwei auf 1. August oder 1. Oktober. Näheres im Vorderhaus.

Karlstraße 29

ist im 3. Stock eine freundliche 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre im Laden oder **Marktgrafenstraße 36** im Laden.

4 Zimmerwohnung, 3 Zimmerwohnung

im 3. und 4. Stock, Georg-Friedrichstraße, Ecke Melanchthonstraße, schön modern eingerichtet, zu vermieten.

Näheres im Bureau

Melanchthonstraße 2.

Mansarden-Wohnung.

***4.1. Schützenstraße 73** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

3 Zimmerwohnung

Welshienstraße 41 mit Glasabschluß, Wasserlosett und Gaseinrichtung auf 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. Preis **350 M.** Näheres parterre.

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober d. J. ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 87**, Wirtschaft.

Sttlingerstraße 21

ist wegen Verletzung auf 1. Oktober in schöner, freier Lage, gegenüber dem Sallenwäldchen, die freundliche Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, großem Balkon, Küche und Zubehör in stillem Hause ohne Kinder an eine kleine, ruhige Familie preiswert zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

8.1. Gliederstraße 4
(Wahlburg) ist im 1. Stock eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Lindenplatz 11.

4 Zimmerwohnung.
— Scheffelstraße 33, nächst der Sofienstraße, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Die Wohnung hat Koch- und Beuchgas, Klosett mit Wasserpflung. Näheres bei dem Hauseigentümer im 4. Stock daselbst.

8.1. Douglasstraße 26
ist eine 2 Zimmerwohnung nebst Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

4.1. Brauerstraße 9, in ruhigem Hause, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von vier Zimmern, Bad, Küche, Keller, Gärtchen und Mädchenzimmer wegen Verletzung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Stefaniensstraße 19 im Bureau.

Nelkenstrasse 29, am Gutenbergplatz,

ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und Mansarde auf sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im Hütgebäude, 2. Stock.

Schöne 3 Zimmerwohnung
mit Gas, Mansarde etc. ist umständehalber auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Mariensstraße 67, 2. Stock links.

Wohnungs-Gesuch.
* Besseres Fräulein sucht per 1. Oktober eine 3 Zimmer-Wohnung im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 4550 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
* Für zwei Personen ein großes oder zwei kleine Zimmer samt Küche und Zubehör gesucht. Näheres Morgenstraße 16, 2. Stock links.

Spezereiladen
wird von jungen tüchtigen Geschäftsleuten per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4557 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 fein möblierte Zimmer,
Salon- und 2 Schlafzimmer, in schönster, freier Lage, nahe der Post und Kaiserstraße, sind wegen Verletzung, auch einzeln, Amalienstraße 27, eine Treppe hoch, zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer.
* Akademiestraße 13 sind 2 gut möblierte Zimmer an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer
sodort oder auf 1. August zu vermieten: Mariensstraße 86, 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer
auf sodort oder später zu vermieten: Hebelstraße 4, 2 Treppen.

* Sofienstraße 28, Hinterhaus, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Möbliertes Zimmer,
2 fensterig, mit 1 oder 2 Betten sowie separatem Eingang sodort zu vermieten. Näheres Mariensstraße 82, 1 Treppe hoch.

Ein gut möbliertes Zimmer
mit Pension ist auf sogleich zu vermieten: Balbstraße 28 II.

Ein einfach möbliertes Zimmer
ist sodort zu vermieten: Erbprinzenstraße 26, rechter Seitenbau, 2. Stock links.

* Ein einfaches, aber freundlich möbliertes **Zimmer**

ist sodort zu vermieten: Bähringerstraße 25, 8. Stock.

Freundliches, möbliertes Zimmer
ist mit guter, bürgerlicher Pension an soliden gebildeten Herrn auf 1. August zu vermieten: Amalienstraße 17, 3 Treppen rechts.

Kaiserstraße 64, 3. Stock,
bei Schmelzing, ist ein schön möbliertes Zimmer sodort zu vermieten.

Eine Cession von 11 600 Mk.
ist sodort zu vergeben. Offerten unter Nr. 4555 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

M. 2000.— bis M. 3000.—
auf 1. Hypothek sodort gesucht. Schätzung M 45.000.—. Offerten unter Nr. 4559 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.
* Gesucht für sodort ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und nachmittags zum Servieren.

Wirtschaft zur Stadt Karlsruhe, Rheinstraße 22.

Eine tüchtige Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt, für einen kleinen Haushalt gesucht. Lohn monatlich bis zu 40 M. Offerten unter Nr. 4554 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kinder mädchen gesucht.
Ein junges Mädchen wird sogleich oder später gesucht: Bähringerstraße 92.

Es findet jederzeit **K. Privat- und Wirtschafts-Küchenpersonal**
gute Stellen: Fasanenstraße 11, 2. Stock.

Gesucht
zu zwei Damen auf 15. Juli ein einfaches, zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und die übrigen Hausarbeiten verrichtet. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Stefaniensstraße 3 II.

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen
gegen hohen Lohn sodort gesucht.

Frankfurter Hof, Durlacher Allee 24.
Stellen finden:

H. 1 jüngeres Buffetfräulein
sowie 1 Buffetanfängerin durch das Bureau Pöfster, Kaiserstraße 49.

W. Suche per sodort
3 jüngere, hübsche Kellnerinnen und ca. 15 Anhilfskellnerinnen. Näheres Wolfarths Bureau, Adlerstraße 39.

Zum Austragen
einer Wochenschrift wird eine zuverlässige Frau für einige Tage in der Woche gesucht: Buttlersstraße 6 I.

H. Stellen finden
auf sodort und 15. Juli:
1 jüngerer Koch,
Restaurations-Köchinnen,
Kellnerinnen für hier und auswärts,
Mädchen für Hausarbeiten und zum Servieren,
sowie mehrere tüchtige Haus- und Küchenmädchen und ein jüngerer Hausbursche.
Bureau Pöfster, Kaiserstraße 49.

M. Stellen finden:
1 jüngerer Koch, 80—100 M monatlich,
1 Weißkchin,
1 Buffet-Anfängerin,
3 Kellnerinnen,
1 Kupferputzer,
3 Küchenmädchen, 25—30 M monatlich,
durch Bureau Martin, Bürgerstr. 9.

Schauenster-Decorateur-Gesuch.
Ein Manufaktur- und Damen-Konfektions-Geschäft sucht einen Decorateur, der alle 10 bis 14 Tage einmal zu dekorieren hat. Offerten unter Nr. 4556 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Achtung!
* 2.1. Tüchtige Provisionsreisende werden sodort verlangt, solche, die schon tätig gewesen, bevorzugt. Zu melden nachmittags von 7—8 Uhr bei Reich, Markgrafenstraße 80 im „Ruhbaum“.

Die Stelle eines **Contassierers**
mit gutem Einkommen ist per sodort zu besetzen. Nur mit prima Empfehlungen versehene Leute wollen sich melden. Offerten unter Nr. 4558 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausbursche
gesucht zum Eintritt per 15. Juli. Näheres Amalienstraße 71 im Laden.

2.1. Ein tüchtiger, zuverlässiger **Hausbursche**
sodort gesucht. 2.1.
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.,
Wiesenstraße 5, am Rangierbahnhof.

* Alleinlebende Person sucht Stellung als **Haushälterin.**
Offerten Winterstraße 29 (Josephshaus) erbeten.

Eine Privatköchin
sucht sodort oder auf 15. Juli Stelle. Näheres Douglasstraße 20 im Laden.

Junger Mann
sucht als Bureauarbeiter, Bader oder Ausläufer Stelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Nr. 4557 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Weißstickereien,
Monogramme etc. werden schön und billig angefertigt; ebenso Kleider und Blusen in Madeira-Stickerei: Bahnhofstraße 14 II.

Reparieren und Umändern
von Herren- und Knabenkleidern wird bestens ausgeführt: Steinstraße 27, 4. Stock.

Verloren
wurde von einem armen Dienstmädchen auf dem Wege zwischen Marktplatz und Kronenstraße ein kleines Portemouaie mit 40 M Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Sofienstraße 40 im Laden abzugeben.

Verloren
im Stadtgarten — Koschat-Konzert — eine schwarze Lorquette mit kurzer Nadelkette. Abzugeben gegen Belohnung bei Fräulein Steinmann, Friedensstraße 16 IV.

Zugelassen

ein **Fox-Terrier**. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr: Kaiserstraße 155 im 4. Stock.

Gefhaus,

südwestlicher Stadtteil, am frequentesten Platz nach Bollendung des neuen Bahnhofes, Hauptkreuzungspunkt, sehr vorteilhaft eingerichtet, ist anderweitigen Unternehmern halber um sehr annehmbaren Preis zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter Nr. 4541 im Kontor des Tagblattes abgeben. 3.1.

Gelegenheitskauf.

Verkaufe mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes 4 Zimmerhaus in guter Lage, nur vier Familien, mit 2000 M Anzahlung für 30 000 M. Rest wird zu 4 1/2 % 3 Jahre fest stehen gelassen. Günstige Käufer belieben ihre Adressen unter Nr. 4546 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gefhaus

mit großen Ladenlokalitäten, in erster Lage, vorzüglich rentierend, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4544 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Haus-Verkauf.

Alters- und kränklichkeitshalber ist in zentraler, stark frequentierter Lage Karlsruhes ein größeres, gut rentierendes Privathaus mit mehreren Seiten- und Hintergebäuden, in welchen mehrere größere, gut reüssierende Geschäfte betrieben werden, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Selbstreflektierende Privatleute oder Gewerbetreibende wollen ihre Offerten unter Nr. 4558 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Einfamilienhaus mit Garten

3.1. Zu verkaufen auf 1. Oktober 1907 Friedenstraße 4, 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Veranda, 2. und 3. Stock 9 Zimmer, Küche, Badezimmer, Zubehör, Balkon. Näheres im 2. Stock. Event. auch zu vermieten.

Tausch.

2.1. Schönes Herrschaftshaus in der Weststadt, angenehme freie Lage, 5 Zimmer im Stock, Garten, wird gegen Baugrund einzutauschen gesucht. Offerten unter Nr. 4548 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billiges Gelände,

1400 qm, à M 3,50, in Grünwinkel, günstig gelegen, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4547 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Violoncell,

sehr gutes Instrument, ist zu verkaufen oder zu vermieten: Scheffelstraße 49, parterre. 2.1.

Billig zu verkaufen

Taschen- und Stoffbühnen, Kanteuil und Seegrasmatrassen bei

3.1. C. Ohner, Tapezier, Schützenstraße 46.

Polstermöbel,

1 Garnitur (Sofa und 6 Sessel Barock), sind preiswert zu verkaufen: Kaiserstraße 134, 2. Stock. *

Fast neuer **Diplomatenschreibtisch** mit Türen, Vertiko mit Spiegel, zweitür. Kleiderschrank, Stühle, Waschkommode mit Marmorplatte, Sofa, Tischendwan und zwei kleine Reisekoffer sind zu verkaufen: Hirschstraße 1, parterre links. *

Ein gut erhaltener, eintüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen: Augartenstraße 81. [3III.]

Klavier,

fast neu, hat zu verkaufen: 2.1. **Heinrich Rosenfeldt, Expedition,** Adlerstraße 17, Kontor im Hof rechts.

Für Wirte oder Vereine

3.1. ist ein Flügel, sehr gut erhalten, wegen Platzmangel sofort zu verkaufen: Goethestraße 30, 4. Stock.

Nähmaschine.

Eine Nähmaschine ist um den billigen Preis von 15 M zu verkaufen: Durlacher Allee 69 III.

Gebrauchte Herde.

* Drei **Nastatter Herde** mit 2 und 4 Löchern, so gut wie neu, verkauft unter Garantie **A. Kirchmayer,** Herdgehäst, Schützenstraße 44. Herde werden repariert und alte Herde angekauft.

Email-Herd,

neu, mit Nidel-Beischlag, für 55 M zu verkaufen: Marienstraße 32.

*2.1. Ein fast neues

Fahrrad

wegen Wegzug zu verkaufen: Amalienstraße 71 im Hinterhaus, 1. Stock rechts.

Fahrrad,

fast neu, mit Freilauf, ist umständehalber billig zu verkaufen: Kreuzstraße 35 bei Friseur Kottler.

Billig zu verkaufen

verschiedene Bögel mit und ohne Käfig, 2 Tische, 4 Stühle, 3 Sofabezüge, verschiedene Bücher, der „Orient“, 1 Blumenband 2 M, 1 Tisch 2 M und anderes: Kaiserstraße 105, 3 Treppen. *

Gut erhaltene Emailwanne

und **Gasbadeofen** sofort zu kaufen gesucht: Bachstraße 6. 2.1.

Wegen Trauer

schöne Blusen, Damen- und Kinderkleider zu verkaufen: Balbhornstraße 32 im 4. Stock. *

Waschmaschine,

gut erhalten, ist billig abzugeben. Näheres Wilhelmstraße 47, 4. Stock links. *

Feinste Süßrahm-Tafelbutter,

täglich 25—35 Pfund, an zahlungsfähige Wiederverkäufer hat das ganze Jahr abzugeben. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zu kaufen gesucht

Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug aller Art, weiße und farbige Vorhänge, Möbel, Betten und sonstiges von **Frau S. Gutmann,** Zähringerstraße 23. Komme ins Haus. *

*2.1. Ein gut erhaltener

Zitherkasten

(Elegie) wird zu kaufen gesucht: Goethestraße 28, parterre.

Cognac- und Südweinfässer

jeder Größe, auch reine Korbflaschen kaufen fortwährend

Heinrich Baer & Söhne,

Brautweinbrennerei, Karl-Wilhelmstraße 26. 3.1.

Hund.

* Kräftiger **Zughund** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4552 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Veränderung.

Jos. Poff, Dachdeckermeister, wohnt jetzt

Amalienstraße 14, 2 Stiegen hoch. Zugleich empfehle ich mich in allen in das Dachdeckerhandwerk einschlagenden Arbeiten.

Zum Ansehen

3.1. empfehle
I. Fruchtbranntwein von 60 Pfg. per Liter an,
I. echten Nordhäuser Kornbranntwein 80 Pfg. per Liter,
alten Nordhäuser Kornbranntwein 90 Pfg. per Liter,
echtes Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschgenwasser von 5 Liter an Preisermäßigung.

Ad. Schwindke, Telephon 1810. Gartenstraße 13.

Schönste

Stachel- und Johannisbeeren!

Tafel-, Markt und Weinbereitung.

Amerik. Gebirgstachelbeeren, zum Einmachen prima!

Billige Preise!

Fräulein Mennie Poffelt,

Bretten i. B. 2.1.

Parkettbodenwichse,
Linoleumbodenwichse,
Fußbodenlad,
Fußbodenöl, staubverhinderndes,
Flurid,
Stahlspäne, Stahlonit,
Terpentinöl und Berg,
Delfarben, streichfertig zum Gebrauch hergerichtet, empfiehlt billigt

Albert Salzer,

Telephon 1357. Kaiserstraße 140. **Rabattmarken.**

Restaurant „Mercur“,

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag

Schlachttag!

Gottl. Ehret.

Alte Branerei Hoepfner,

Kaiserstraße 14.

Heute Freitag:

Schlachttag!

Morgens: **Wackfleisch;** mittags von 12 Uhr ab: **frische Leber- und Griebenwürste,** abends von 6 Uhr an: **Schlachtpotpourri, Bockwürste, Schweinspfeffer** etc., wozu freundlichst einladet

J. Müller,

früher Café-Restaurant „Grünwald“.

Dr. Kelbe's Fuss-Streupulver
 — beseitigt die unangenehmen Folgen des Schweißes, ohne denselben zu unterdrücken — in Blechdosen mit Streu-Vorrichtung bei
Grossherzogl. Hoflieferant Friedrich Bloss
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Trau-Ringe
 in jeder Preislage billigst empfiehlt

Rudolf Barth,
 Uhren- und Goldwarenhandlung,
 Kaiserstrasse 53. Fernsprecher 1538.
 — Rabattmarken. —

Klavierstimmen
 und
Reparieren, auch Aufpolieren
 wird zuverlässig und billigst besorgt.
Hack & Co., Schloßplatz 14.
 Telephon 1044.

in Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstr. 11/15,**
VIII. Platz. Lotteriedeckel
 I. Ser. z. Heb. d. Pferde zucht etc.
Lose à 1 Mark
nur 25 000
 800 Gew. I. W. **12000**
 von Mk.
 Haupttreffer Pferde **6000**
 und Fohlen Mk.
 Sonstige Gewinne **6000**
Bar Geld sofort
 n. Massgabe d. Verlosungsbestimmungen.
 Ziehung 21. Juli 1907.
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
 (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfohlen

Färberei Brinz,
 — Begr. 1846. —
 60 Filialen. 500 Angestellte.
Damen
 finden liebevolle Aufnahme. Str. Discretion, gute Pflege. Frau Oetisch, Hebamme, Rastatt.
Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.
 Freitag, den 5. Juli
Die schöne Helena.
 Anfang 8 Uhr.

In Oesterreich beschlagnahmt:

Hermann Bahr, Wien.

Preis M. 2.—; eleg. geb. M. 3.50.

Hochinteressantes, geistreiches Buch, in dem in kritischer und historischer Darstellung **die österreichische Frage**

entrollt wird. Empfohlen von

Müller & Gräff.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 4. Juli.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag in Schloß Baden den Major Freiherrn von Beaulieu-Marconnay und den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch zur Vortragserstattung.

Zur Frühstückstafel der Großherzoglichen Herrschaften erschienen Ihre Kaiserlichen Hoheiten Prinzessin Wilhelm und die Herzogin von Oldenburg.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin fuhr gegen 2 Uhr nach Straßburg zum Besuch der Gräfin Erlach und kehrte gegen Abend nach Schloß Baden zurück.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte heute nachmittag den Vortrag des Präsidenten des Ministeriums des Innern Geheimrats Freiherrn von Bodman.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 18. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Adolf Ehrler in Steinfurt das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten jetzigen und ehemaligen Angehörigen der kaiserlichen Schutztruppe in Südwestafrika die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

1. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Bähringer Löwen: dem Feld-Intendantur-Rat Adolf Köstlin;
2. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern desselben Ordens:

dem Ober-Veterinär Karl Ludwig Friedrich Fitting und dem Militär-Intendantur-Sekretär Klaus Groth;

3. die silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens:

dem Ballmeister Johann Kitz,

dem Sergeanten Alfred Kopke,

den Unteroffizieren

Konrad Winter und

Hermann Link,

den Gefreiten

Jakob Sauter,

Adam Hund,

Lorenz Küger und

Emil Albach, sowie

dem Reiter Michael Treiber.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. Juni l. J. gnädigst geruht, den Revisor Peter Jungmans beim Ministerium höchstihres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten auf 1. Juli l. J. landesherrlich anzustellen.

Die Uebertragung einer Postratsstelle bei der kaiserlichen Ober-Postdirektion Konstanz an den Postrat Duffing aus Karlsruhe und die Uebertragung einer Stelle für Bezirksaufsichtsbeamte bei derselben Ober-Postdirektion an den Ober-Postinspektor Moerschel aus Schwerin haben die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Juli d. J. wurde Ober-Postpraktikant Emil Dörr in Brach mit Wirkung vom 1. April d. J. ab in einer Stelle für Ober-Postpraktikanten bei der kaiserlichen Ober-Postdirektion Karlsruhe angestellt.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Juli d. J. wurde der charakterisierte Postsekretär Philipp Treiber aus Kirchheim in einer Sekretärstelle bei dem Postamt in St. Blasien etatmäßig angestellt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 28. Juni d. J. wurde Telegraphensekretär Jakob Burgbacher beim Stationsamt Karlsruhe unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung veretzt. (Karlsruh. Ztg.)

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Im aktiven Heere.

Gr. v. Pfeil u. Klein-Gilguth, Oberst und Kommandeur des Feldart.-Regts. General-Feldzeugmeister (2. Brandenburg.) Nr. 18, zum Kommandeur der 28. Feldart.-Brig. ernannt.

Abchiedsbewilligungen.

Fehr. Röber v. Diersburg, Gen.-Major und Kommandeur der 28. Feldart.-Brig., in Genehmigung seines Abchiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt.

Beamte der Militär-Verwaltung.

Damerau, geprüfter Intendant-Registraturamwärtler der Intendant. des XIV. Armeekorps als Militär-Intendant-Diätar überwiesen.

Häusler, Festungsbaumeister der Fortifikation Freiburg, zum Festungsbaumeister ernannt.

Reinmuth (Offenburg), Unterveterinär der Landm.

1. Aufgebots, zum Oberveterinär des Beurlaubtenstandes ernannt.

Griene, Garn.-Verwalt.-Direktor, Rechnungsrat in Colmar i. G., auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand veretzt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allerhöchstdigst geruht, die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen nichtpreussischen Ordens zu erteilen und zwar:

Des Komturkreuzes zweiter Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens: dem Oberstabsarzt Dr. Thomas, Regts.-Arzt des 5. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 76.

Stadtgarten-Theater.

„Wiener Blut“

Operette von Johann Strauß.

Zu den lustigsten Operetten im echten Wiener Stil, die eine Reihe der köstlichsten Walzermelodien aufweist, nebst einigen hübschen Liedern, gehört die Straußsche Operette „Wiener Blut“, deren Text an Unfinn und Unwahrscheinlichkeit allerdings nicht viel zu wünschen übrig läßt. Eine feste Liebeständelei mit allerhand köstlichen Verwicklungen bildet den Untergrund der Handlung, in der Premierminister und Kammerdiener, Gräfin und Probiermamsell durcheinander gewirrt werden. Im letzten Akt findet das Durcheinander seine gemüthliche Lösung und unter den Klängen des Donauwalzers geht alles in Wohlgefallen auseinander. In dieser Operette ist es besonders die Probiermamsell Perle Meninger, der die Aufgabe zufällt, das Publikum zu unterhalten, sie ist ein echtes Wiener Kind, das Lachen und Weinen „in einem Saß“ hat und das letztere mit so viel herzerweichender Rührung durchführt, daß man bei diesem Weinen aus dem Lachen nicht herauskommt. Fräulein Biegler ist in dieser Partie der Perle von lebenswürdiger Charme, Herzlichkeit und unwiderstehlicher Drolerie zugleich; dabei versteht sie ihre Lieder frisch herunterzusingen, das es nur so eine Freude ist, und so war es nicht zu verwundern, daß sie vom Publikum lebhaft ausgezeichnet wurde. Die Längerin im Kärtnertheater, Demoselle Saglari, darf nun schon etwas temperamentvoller dargestellt werden, als dies bei Fräulein Graichen der Fall war; eine treffliche Gräfin dagegen war Fräulein Revy, die gesanglich wie darstellerlich eine gleich tüchtige Leistung bot. Der verliebte Gesandte von Reuß-Schleiz-Greiz, der mit seinem Minister sich zum Kongreß in Wien aufhält, ist in Kongreß-Liebesabenteuern so ziemlich versiert, und wo es noch hapern sollte, da ist ein geschickter Kongreß-Kammerdiener bei der Hand. Herr Maier sang und spielte diesen Gesandten mit frischer Stimme und lebenswürdigem Spiel und zeigt sich immer mehr als eine erste Kraft unseres Stadtgarten-Theaters. Für alte Premierminister bringt Herr Gilzinger viel drollige Komik mit, und der Gast, Herr Fürst, zeigte sich auf dem gleichen Gebiet, in der Rolle des Kammerdieners Josef, nicht unbewandert. Ein Karussellbesitzer, mit dem unter Umständen nicht zu spaßen ist, ein echtes Wiener Blut, war Herr Grosmann, der auf dem Gebiet der Charakterkomik schon so manche treffliche Leistung uns gebracht hat. Herr Kapellmeister Rudolf Groß leitete die Aufführung mit Temperament und das Publikum spendete lebhaften Beifall.

Das Großh. Konservatorium für Musik feierte am Dienstag und Mittwoch seine öffentlichen Prüfungen fort, die sich übrigens eines recht guten Besuchs erfreuen, der das rege Interesse der musikalisch-verständigen Bürgerchaft an dem Institut an den Tag legt. Auch am zweiten Prüfungstag wirkten als kleines Orchester Mitglieder des Hoforchesters mit. Fräulein Lina Sprenger zeigte im Spiel des ersten Satzes des Beethoven'schen G-dur-Konzerts eine verständnisvolle Auffassung und eine anerkanntswürdige Technik; auch in der nicht leichten Kadenz von Walter Beeth zeigte die junge Dame ihr schönes Können. Im zweiten und dritten Satz desselben Konzertes bewies Fräulein Johanna Wagner selbständige Auffassung und eine klare, durchsichtige Technik. Recht erfreuliche Fortschritte hat Herr Kuno Ruppert gemacht, der uns das schwierige Webersche Konzertstück F-moll mit Ueberzeugung spielte und eine gut entwickelte Technik zeigte. Johanna Lippe, die mit dem Schreiber dieser Zeilen in nahem verwandtschaftlichen Verhältnis steht, spielte eine „Ungarische Fantasie“ von Liszt, deren Vortrag das fleißige Studium verrät, das wir ja an unseren eigenen Ohren längere Zeit verspürt haben. Zu einer tüchtigen Pianistin hat sich Fräulein Hedwig Dieffenbronner emporgearbeitet; sie spielte das Brahms'sche schwierige Konzert D-moll. Die Schwierigkeiten dieses Konzerts machen nicht nur dem Spieler, sondern auch dem Zuhörer zu schaffen, und wir halten diese Aufgabe doch noch etwas zu gewagt, um ihre Lösung einer jungen Dame anzuvertrauen. Gewiß zeigte die junge Künstlerin im Vortrag eine bedeutende Technik, aber die Tiefe und Leidenschaft, die in diesem seltsamen Werke verborgen ruht, ist doch nur andeutungsweise enthüllt worden. Eine hübsche Abwechslung boten die Gesangsvorträge von Fräulein Hartmann, die von Fräulein Eisengrein sauber begleitet wurden. — **Das Mittwochs-Prüfungskonzert** brachte uns einige recht hübsche klavieristische Leistungen, von denen wir die Schumann'schen symphonischen Studien, gespielt von Fräulein Berta Baer, an erster Stelle nennen möchten. Die junge Dame besitzt einen weichen Anschlag und versteht hübsch zu charakterisieren. Fräulein Kestle Bier zeigte in Vorträgen von Bach und Schumann ein hübsches Talent. Die Damen Paula Zmle und Margarethe Schweikert spielten Sätze aus Konzerten für Violine und erfreuten durch eine gut entwickelte Technik. Fräulein Marie Schlegelinger trat wie im ersten Konzert als Sängerin auf und trug die Romane des Menschen aus dem „Freischütz“ vor. Neben einer anerkanntswürdigen Textaussprache versteht die Sängerin hübsch zu phrasieren. Endlich trug die Orchesterklasse die Glückliche Gavotte aus „Don Juan“ und einige Sätze aus der Haydn'schen B-dur-Sinfonie vor, die sich durch Reinheit und Präzision im Tempo in erfreulicher Weise auszeichneten.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 3. Juli.

Heute nachmittag bekam ein 22-jähriger Mann in einem von Mühlburg kommenden elektrischen Straßenbahnwagen beim Aussteigen an der Haltestelle an der Karlsrufer einen epileptischen Anfall, er stürzte zu Boden und wurde von dem betr. Wagenführer und Schaffner sowie einem Schuhmann in den Eingang der Hauptpost verbracht, wo er sich nach etwa einer halben Stunde so erholt hatte, daß er weiter gehen konnte. Der Vorfall verursachte einen größeren Menschenauflauf.

Heute vormittag wurde eine 65-jährige Frau, als sie am Ludwigplatz vor einem nach Beiertheim fahrenden elektrischen Straßenbahnwagen über die Karlsrufer gehen wollte, aus eigener Unachtsamkeit angefahren und zu Boden geworfen, wobei sie an der linken Stirnseite eine Verletzung erlitt. Die Verletzte wurde von einem Schuhmann mittelst Droschke ins städtische Krankenhaus verbracht. Nach den Zeugenaussagen trifft den Wagenführer keine Schuld.

Karlsruhe, 4. Juli.

Am 16. v. M. erschwindelte sich ein stellenloses Dienstmädchen von dem Personal des Circus Althoff für 74 M. schmutzige Wäsche, um sie angeblich besorgen zu wollen, und ging damit flüchtig. — Am 29. v. M. ließ ein Agent aus Freiburg in einem Abort des hiesigen Hauptbahnhofes eine schwarzlederne Mappe mit Photographien und Zeichnungen von Willen in Freiburg liegen, die bis jetzt nicht wieder zum Vorschein kam. — Ein verheirateter Friseur aus Schwarzbach wurde wegen Unterschlagung angezeigt, weil er als Vertreter eines auswärtigen Reinigungs-Instituts 149 M. sich rechtswidrig angeeignet und in seinem Nutzen verwendete. — Gestern mittag kamen einer Zeitungsträgerin in der Scheffelstraße 95 M. Abonnementgelder abhanden. — In der Karlsruher Maschinenbau-Gesellschaft verunglückte gestern nachmittag der 29 Jahre alte verheiratete Eisenarbeiter Alfred Latzka aus Mühliswil dadurch,

daß bei Hebung eines 20 Ztr. schweren Formkastens dieser in eine schiefe Lage kam, infolgedessen ein Kranhaken ausging, ihm auf die Brust fiel und seinen alsbaldigen Tod herbeiführte. Ein Verschulden Dritter liegt nicht vor, da der Verunglückte die Arbeit selbst leitete. — Verhaftet wurde ein Schneidergeselle aus Hüttenrode, der vom Amtsgericht Soest wegen Betrugs und Unterschlagung verfolgt wird.

Gerichtszeitung.

† Karlsruhe, 3. Juli.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwoerer.

Drei hiesige Tagelöhner hatten im Januar im Durlacher Walde einen Marder gewildert und wurden deshalb vom hiesigen Schöffengericht wegen Jagdvergehens mit Gefängnisstrafen von 3 bis 14 Tagen bestraft. Einer der Verurteilten, der Tagelöhner Jakob Fischer aus Singen, ein schon mehrfach bestraffter Wilberer, der die Gefängnisstrafe von 14 Tagen erhalten hatte, legte gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis Berufung ein. Dasselbe wurde heute kostensällig zurückgewiesen.

Von einem im Mitteldeutschen des hiesigen Rheinbafens ankommenden Frachtschiffe des Schiffbesizers Kuffel aus Neckarsteinach waren am 14. April zwei große Segeltuchdecken im Werte von 80 M. entwendet worden. Diefen Diebstahl hatte der auf dem Schiffe des Kuffel bedienstete Matrose Jakob Emil Götz aus Neckarsteinach mit Hilfe des als Schiffsauslader im Rheinbafen beschäftigten Tagelöhners Adam Stephan aus Steinweier, wohnhaft in Knielingen, verübt. Kuffel war mit seinem Schiffe am 10. April mit einer Ladung Kohlen hier eingetroffen. Er mußte während seines hiesigen Aufenthalts in seine Heimat reisen und vertraute für einige Tage das Schiff der Obhut des Matrosen Götz an. Dieser benutzte die Abwesenheit seines Schiffspatrons, um diesen zu bestehlen. Er beschloß, zwei der großen Segeltuchdecken, mit denen die Schiffsabteilungen zum Schutze gegen die Bitterung bedeckt werden, sich anzueignen und zu veräußern. Er verständigte den ihm bekannten Schiffsauslader Stephan von seinem Plane und dieser erklärte sich sofort bereit, für einen Käufer zu sorgen. Er kam auch bald zu Götz und teilte diesem mit, daß der Sattler und Rammwirt Kiefer in Knielingen bereit sei, die Decken abzunehmen. Der Handel kam auch zu stande. In der Nacht vom 14. auf 15. April holte Stephan im Gemeinschaft mit dem Sohne des Kiefer auf dessen Handlaren die Decken im Rheinbafen und verbrachte sie etwa um 1/2 Uhr in die Scheuer des Kiefer. Dieser bezahlte Götz für die Decken am anderen Tage 20 M. Stephan wurde für seine Hilfe beim Diebstahl und für den Transport der Decken von Götz in der Wirtschaft des Kiefer am 15. April sechfrei gehalten. Kuffel fuhr am 28. April mit seinem Schiffe wieder aus dem Rheinbafen ab, merkte aber erst in Mannheim den Verlust der Decken. Er erstattete dort Anzeige, worauf eine Untersuchung eingeleitet wurde, die bald zur Ermittlung der Täter führte. Götz und Stephan standen heute vor der Strafkammer, die sie wegen gemeinsamen Diebstahls verurteilte, und zwar den schon mehrfach bestrafte Götz zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und Stephan zu 6 Wochen Gefängnis.

Eine große Zahl von Vorstrafen hat der 29 Jahre alte Kaufmann Heinrich Dick aus Gneis (Oesterreich) wegen verschiedener Eigentumsvergehen schon verbüßen müssen. Zuletzt sah er zweieinhalb Jahre in einem württembergischen Gefängnis, aus dem er am 9. Februar ds. Js. entlassen wurde. Er konnte damals sofort in Untertürkheim in eine kaufmännische Stelle eintreten, die ihm durch Vermittlung der Gefängnisverwaltung verschafft worden war. Obwohl so für Dick in einer Weise gesorgt war, die ihn hätte veranlassen müssen, ein neues, besseres Leben zu beginnen, behagte es ihm keineswegs in geordneten Verhältnissen. Er wollte wieder hinaus in die Welt, wollte sich eine große Summe Geldes verschaffen, und zwar, wie er heute erklärte, auf dem Wege des Diebstahls. Ihn trieb es zu neuen verbrecherischen Taten, zu denen der Angeklagte einen unglückseligen Gang bestift, von dem er, nach seinem Vorleben zu schließen, wohl kaum mehr geheilt wird. Heimlich verließ Dick am 19. Mai seine Stellung und reiste nach Karlsruhe. Von hier begab er sich zunächst nach Darlanden, wo er, da der Gasthof, in dem er übernachtete wollte, vollständig besetzt war, vom Wirte in einem Privatlogis untergebracht wurde. In dieser Wohnung sprengte der Angeklagte am 20. Mai eine Schatulle auf und eignete sich aus derselben zwei Versicherungspolizen der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ in Berlin über 300 bzw. 350 M. an. Noch am gleichen Tage wollte er bei der hiesigen Generalagentur der genannten Gesellschaft diese Polizen verkaufen. Er

behauptete dem Bureaugehilfen der Agentur gegenüber, mit dem er in dieser Angelegenheit verhandelte, daß der Versicherungsnehmer ihm die beiden Polizen für ein Darlehen cebiert habe. Da deren Verkauf nicht ohne weiteres möglich war und die Erfüllung verschiedener Formalitäten erforderte, wurde aus der Sache nichts. Am anderen Tage machte Dick einen Spaziergang durch die Stadt und entwendete bei dieser Gelegenheit das vor der Restauration „Reichsfanzler“ stehende Fahrrad des Schuhmachers Koch hier. Bei dem Versuche, dasselbe in Lintenheim zu verkaufen, wurde er verhaftet. Das Gericht verurteilte den geständigen Angeklagten zu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den Stadtagelöhner Peter Roth aus Bruchsal wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte hatte sich hier im Bannwald einer Straftat im Sinne des § 176^a R.St.G.B. schuldig gemacht. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der Landwirt Karl Christian Abel aus Oberacker, der einem im Armenhause zu Oberacker wohnenden Manne den Gelddbetrag von 14 M. entwendete, erhielt 3 Wochen Gefängnis.

Die übrigen Fälle waren Berufungen. Es handelte sich bei denselben um die Anklagen gegen den Maurermeister Heinrich Sälzer aus Wiesental wegen Uebertretung des § 368¹⁰ R.St.G.B., den Eisfabrikanten August Cz aus Karlsruhe wegen Uebertretung des § 367¹¹ R.St.G.B. und den Gastwirt Hermann Rainzer aus Hochstetten wegen Beleidigung. In allen Fällen erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 29. Juni. Wilhelm Mayer von hier, Kaufmann hier, mit Johanna Grimmer von hier.
- 3. Juli. Alois Metz von Stuppgerich, Fabrikarbeiter hier, mit Katharine Raich von Waldborf.
- 3. " Erich Große von Leipzig, Telegraphen-Mechaniker hier, mit Hermine Deubel von hier.
- 3. " Franz Zähler von Leis, Metzger hier, mit Elisabetha Becker von Rübelsz.
- 3. " Emil Baron von Groß-Dumbeln, Kaufmann hier, mit Ida Fröblich Witwe von hier.

Eheschließungen:

- 4. Juli. Wilhelm Husgen von Barmen, Bildhauer hier, mit Anna Szeckmeyer von Miskolcz.
- 4. " Hans Wolff von hier, Kapellmeister hier, mit Elise Wagner von Büdingen.
- 4. " Willibald Rudolph von Dresden, Oberkellner hier, mit Wilhelmine Wolf von hier.
- 4. " Paul Rubin von hier, Zahntechniker hier, mit Julie Klein von Bensehan.
- 4. " Wilhelm Alenz von Mainz, Schlosser hier, mit Anna Eger von hier.
- 4. " Wilhelm Diez von Kampfeld, Kaufmann hier, mit Johanna Gabler von Derdingen.
- 4. " Dr. ing. Kurt Dieze von Berlin, Betriebs-Chemiker von hier, mit Luise Roth von hier.

Geburten:

- 29. Juni. Paula Sofia, Vater Wendelin Hilberer, Flaschenbierhändler.
- 29. " Edith Marie Dina Luise, Vater Karl Kräft, Privatier.
- 1. Juli. Gertha Erna, Vater Ernst Krüger, Musiker.
- 1. " Maria, Vater Bernhard Burkard, Küfer.
- 1. " Bruno August Wilhelm, Vater August Wilhelm Ellermann, Bankbeamter.
- 2. " Mina, Vater Josef Broedel, Bürstenmacher.

Todesfälle:

- 3. Juli. Amalie Hölzer, alt 75 Jahre, Witwe des Privatiers Georg Hölzer.
- 3. " Friedrich Kiesel, Weichenwärter a. D., ein Witwer, alt 67 Jahre.
- 3. " Wilhelm, alt 10 Monate 2 Tage, Vater Karl Kiesel, Maurer.

Verdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
- Freitag, den 5. Juli 1907.**
- 1/2 11 Uhr, Marie Greiner, Zwangssoßling (Städt. Krankenhaus).
- 1/2 3 Uhr, Karoline Dunde, Federnputzerin (Georg-Friedrichstraße 16, 1. Stod).
- 1/2 4 Uhr, Friedrich Kiesel, Weichenwärter a. D. (Werderstraße 69, 3. Stod).

Karlsruhe, 3. Juli. Der Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr von Marschall, hat heute einen auf ungefähr 3 Wochen bemessenen Urlaub angetreten, den er in den Alpenländern und im Schwarzwald zu verbringen gedenkt. (Karlsru. Sta.)

43. Hauptversammlung des wissenschaftlichen Prediger-Vereins der evangelischen Geistlichkeit in Baden.

Karlsruhe, 3. Juli. Gestern nachmittag nahm die 43. Hauptversammlung des wissenschaftlichen Prediger-Vereins der evangel. Geistlichkeit in Baden im Saale des Hotel „Lanuhäuser“ ihren Anfang. Pfarrer a. D. D. W. Brückner begrüßte die Versammlung, widmete dem verstorbenen Pfarrer A. Schmittbrenner, dem früheren Vorsitzenden des Vereins, einen warmen Nachruf und erteilte sodann Dekan Holbermann von Rötteln das Wort zu dessen Vortrag über: „Die Trennung von Staat und Kirche vom Standpunkt der deutschen evangelisch-kirchlichen Interessen“. Der Redner verbreitete sich in seinen wohlurchdachten interessanten Erörterungen dieser aktuellen Frage über die Vorzüge und Nachteile einer Verbindung von Staat und Kirche, wobei er von der modernen Idee des Staates als eines auf der Glaubens- und Gewissensfreiheit beruhenden paritätischen Rechts- und Verfassungsstaates ausging. Er kam zu dem Ergebnis, daß der Verlust bei einer reinlichen Trennung von Staat und Kirche größer sein wird als der Gewinn, der dabei herauskommt, daß was wir aufgeben würden wertvoller und sicherer ist, als was wir etwa dafür eintauschen würden. Denn bei reinlicher Trennung von Staat und Kirche werde letztere den Charakter einer **Volkskirche**, die Religion den einer **öffentlichen und allgemeinen Angelegenheit einbüßen**. Das Aufhören staatlichen Religionsunterrichts werde den Einfluß auf die **Erziehung** der Gesamtheit des Volkes schwächen, der Verlust der staatlichen theologischen Fakultäten die **Garantie** einer wissenschaftlichen Heranbildung der Theologen gefährden. Die Geistlichen würden in bedenkliche finanzielle Abhängigkeit von der Gemeinde geraten und der Zersplitterung in kleinere religiöse Gemeinschaften sei Tür und Tor geöffnet. Kurz das ganze Experiment einer reinlichen Trennung von Staat und Kirche sei ein gefährlicher Sprung ins Dunkle. Gewiß habe die Verbindung von Staat und Kirche ihre unleugbaren Nachteile und trage der Kirche gerade in den breiten Massen der ihr entfremdeten Arbeiter immer wieder das Obium einer Kirche des „Klassenstaates“ ein. Aber gegenüber den überwiegenden Vorteilen sei der zunächst gewiesene Weg **nicht** eine reinliche Trennung von Staat und Kirche, sondern Beseitigung der mancherlei Angriffs- und Reibungsflächen, wie zum Beispiel **endgültige Beseitigung aller Herrschaftsgelüste in der Schule**, insbesondere der **geistlichen Schulaufsicht**. Beizubehalten aber sei unter möglichster Herbeiführung eigener Selbständigkeit ein offizielles Verhältnis zwischen Staat und Kirche zu dem Zweck, durch den staatlichen Religionsunterricht Einfluß auf die **Erziehung** der Gesamtheit des Volkes, durch staatliche theologische Fakultäten die **Bürgerschaft für die wissenschaftliche Vorbildung** der Geistlichen zu behalten und der Kirche den Charakter einer **Volkskirche**, der Religion den einer **öffentlichen allgemeinen Angelegenheit** zu wahren. Sollte sich jedoch in der Zukunft eine reinliche Trennung von Staat und Kirche vollziehen, so möge man in gutem Vertrauen auf die in der evangel. Kirche wohnenden religiösen Kräfte dieser Zukunft zuversichtlich, aber auch gerüstet und wohl vorbereitet entgegengehen.

Die Ausführungen des Redners fanden lebhaften Beifall. An der sich anschließenden Diskussion beteiligte sich hauptsächlich Geh. Kirchenrat D. Erdlich-Heidelberg mit interessanten Ausführungen, in denen er seine völlige Zustimmung zum Vortrag aussprach.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalsekretär **Fr. Kern**, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angelommen am 3. Juli „Kaiser Wilhelm II.“ in New-York, „Prinzessin Irene“ in New-York. **Abgegangen** am 3. Juli „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Breslau“ von Baltimore, „Hohenzollern“ von Alexandrien.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Freitag, den 5. Juli:
Münchener Raim-Orchester. 8 Uhr Volks-Symphonie-Konzert in der Festhalle.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragoonier-Regiments Nr. 20.
Stadtgarten-Theater. Die schöne Helena. Anfang 8 Uhr.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Freitag, den 5. Juli.**
9 u. 3 Uhr: Schreck, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung in der Fabrik Gerwigstraße 53.
9 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung der Baugelände an der Schönfeldstraße und an der Karl-Wilhelmstraße 3 in den Dienststräumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
10 1/2 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Bürlinstraße 12 in den Dienststräumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
2 Uhr: S. H. Schumann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: W. H. Schumann jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Herrenstr. 16.

Fremde

- übernachteten vom 3. bis 4. Juli.
Alte Post. Frau Vitasi, Priv. m. Schwestern v. Lautenbach, Heinrich, Kfm. v. Bellheim. Wüst, Kfm. v. Kandell. Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt. Garnier, Kaufm. v. Friedrichsdorf. Armbruster, Hotelbesitzer von Haslach. Udel, Kfm. v. Mühlheim. Flüge, Kaufm. v. Lahr. Wild, Zahlmeyer m. Frau v. Windhuck (Südwestafrika). Helmlein, Chauffeur v. Mannheim. Hennings, Kaufm. v. Wesental.
Bayerischer Hof. Oberhard, Gastwirt m. Frau v. St. Louis. Osh, Buchhalter m. Fam. v. Friedrichsdorf. Buhlinger, Archt. v. Mannheim. Paja, Steinhauer v. Bellune. Zimmermann, Glaser v. Mannheim. Geisler, Schreiner v. Würzburg.
Bratwurstglocke. Kurpfaffen, Kaufm. v. Straßburg. Uter, Kfm. v. Fürth. Volke, Kfm. m. Frau v. Köln. Stern, Kaufm. v. Darmstadt. Eisfeld, Kontrolleur m. Frau v. Mannheim. Gerhart, Kleinführer v. Luzern. Hoch, Ober-Postassistent v. Frankfurt. Spriester, Priv. m. Frau v. Tauberbischofsheim. Trohnhauser, Monteur v. Bergzabern. Lipp, Dekorationsmaler v. Bergzabern. Sauter, Priv. v. Krauchenwies.
Darmstädter Hof. Schaal, Kfm. v. Strosburg. Frau Gromer, Priv. v. St. Johann. Baell, Kfm. v. Mündweiler. Oswald, Kfm. v. Stuttgart. Fr. Bender, Fr. Kunz u. Fr. Ulrich, Priv. v. Staufenberg. Weiß, Kaufm. v. Durlach.
Drei Könige. Breitsch, Maurermeister m. Frau v. Landau. Dusch, Lehramtskandidat von Oberhomburg. Dusch, Sekretär v. Eichstätt. Sell, Kaufm. v. Stuttgart.
Erbprinz. Freife, v. Ledebour, Priv. v. Erfurt. Fr. A. u. G. v. Godesfres, Priv. v. Banger. Moura, Advokat v. Rio de Janeiro. Frau Spitzer, Priv. v. Wien. Fr. Krafch, Priv. v. Stuttgart. Fr. Gölbrech, Priv. v. Marfisch. Fr. Grün u. Fr. Petersen, Rentn. v. B. Baden. Gutthelb, Kfm. v. Bern. Zohl, Wedel, Geist u. Härter, Kaufm. v. Berlin. Funt, Hauptmann v. Metz. Zimmermann, Kaufm. v. Straßburg. Littmann, Priv. m. Frau v. St. Louis. Mensch, Kfm. v. Schaffhausen. Richter u. Kaufm. v. Freiburg. Born, Kfm. v. Lörach. Caruso, Priv. m. Frau a. Griechenland. Bonacosso, Stud. v. Mailand.
Friedrichshof. Stöhr, Kfm. v. Nürnberg. Hirsch, Kaufm. v. Frankfurt. Krimling, Kaufm. v. Schwyzingen. Berger, cand. ing. v. Freiburg. Schuster, Kaufm. v. Bismarckens. Simon, Kfm. v. Göppingen. Frau Gonteri, Priv. v. Paris. Siemens, Kaufm. v. Braunschweig. Walter, Stud. v. Berlin. Gäng, Kfm. v. Weizen.
Geist. Oppenheimer, Kaufm. v. Köln. Fichtel, Kfm. v. Stuttgart. Häfner, Kaufm. v. Mainz. Weyrauch, Kaufm. v. Biebrich. Kirchberger, Kaufm. v. Offenbach. Schoenenberger, Kaufm. v. Haslach. Bauer, Kfm. von Heilbronn. Gahn, Kaufm. v. Frankfurt. Gerelott, Kfm. v. Stuttgart. Methner, Kaufm. v. München. Gahn, Kaufm. v. Zürich. Linden m. Fam. u. Knippenberg m. Fam., Fabrikanten v. Pippstadt. Leander, Kfm. v. Hamburg. R. Suchland m. Frau u. D. Suchland, Priv. v. Frankfurt. Schardt, Kaufm. v. Köln. Faber, Kfm. v. Ulm. Frau Behrl, Priv. v. Herbolzheim. Breichle, Kaufm. v. Heilbronn. Schlupp, Kaufm. v. Bad. Rheinfelden. Reymann, Eisenbahnbauassistent v. Frankfurt. Kampfs, Assistent v. Colmar. Culmann, Kaufm. v. Frankfurt. Weisert, Kaufm. v. Stuttgart. Neumann, Kaufm. v. Mainz. Oberle, Fabr. v. Willingen. Frey, Buchstabenmacher m. Frau v. Wiesbaden. Süddeckens, Priv. m. Frau von Petersburg.
Goldener Adler. Bauer, Kaufm. v. Frankfurt. Richter, Mont. v. Ludwigshafen. Bauer, Kapellmeister m. Frau, Wader, Huber, Deuchele, Tagliffe u. Salzberger, Musiker v. München. Schröder, Musiker v. Sering. Hurlitz, Maler m. Fam. v. Darmstadt. Gulypt, Kfm. v. Bourg (Frankreich). Autenrieth, Kantinenwirt v. Colmar. Welcher, Apotheker v. Cassel. Trautwein, Kohgerber v. Schiltach. Seitzgast, Lehrer v. Buchholz.

Goldener Karpfen. Grewing, Kaufm. v. Frankfurt. Wagner, Wirt v. Konstanz. Wagner, Landwirt v. Altenbeuren. Strich-Chapell, Kunstmaler v. Stierheim. Keller, Gastwirt v. Oberbergen.

Goldene Traube. Goldschmidt, Kfm. v. Rürnberg. Spalt, Kaufm. v. Oberstein. Storch, Kaufm. v. Mainz. Becker, Priv. a. d. Schweiz. Reinemann, Kfm. v. Mannheim. Schweizer, Buchhändler v. Rürnberg. Friz, Kfm. v. Ludwigshafen. Wilhelm, Kfm. v. Weihen. Frau Schmitt, Priv. v. Osterburken. Bauer, Koch v. Stuttgart. Gelsing, Kaufm. v. Sternensfeld. Wunzinger, Kaufm. m. Frau v. Stuttgart. Bartsch, Lokomotivführer v. Konstanz.

Grüner Hof. Priels, Kaufm. v. Dresden. Dr. Braun, Oberstabsarzt v. Mühlhausen. Graul, Kaufm. v. Düsseldorf. Bauer, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Grome, Kaufm. v. Basel. Scholz, Kfm. v. Offenburg. Gerst, Kaufm. v. Paris. Dr. Dreißl, Oberarzt v. Neubredsch. Dr. Schubert, Oberstabsarzt v. Rastatt. Flörbeimer, Kfm. v. Frankfurt. Linke, Ing. v. Barmen. Bertram, Kfm. v. Düsseldorf. Fr. Keller, Priv. v. Wiesbaden.

Hotel Germania. de Marini, Rentner, u. Koefler, Rentner m. Chauffeur v. Florenz. Hüngen, Archt. m. Fam. v. Barmen. Dypenheimer m. Fam. u. Gouvernante v. New-York. Opp, Ingen. m. Frau v. Altdorf. Stein, Regierungsassessor m. Frau v. Köln. de Portis, Agrenome v. Paris. Lampe, Fabrikbesitzer v. Großenhain. Dr. Wietfeld, Rechtsanwält v. Köln. Fr. Koll, Priv. v. Berlin. Peters, Fabr. v. Cuxen. Kasel, Kfm. v. Berlin. Baaders, Ingen. v. Ulm. Brandt, Kfm. v. Kethviz. Siege, Schauspieler m. Frau v. Breslau. van Dusen, Tourist v. Philadelphia. Larisch, Kfm. von Köln. Reiger, Kfm. v. Göppingen.

Hotel Gröffe. Luz m. Fam. u. Bed. v. Buenos Aires. Dr. Gypstein, v. Tronchin, Major m. Frau. Bogorzelts, Kroeing, Heibelmann, Rosenberger, Gelsner u. Bobensheimer m. Frau, Kaufm., Santos, Dir. v. Berlin. Neuffer, Kaufm. v. Pforzheim. Krake, Kfm. v. Bonn. Kraft, Ing. v. Dresden. Fabricius, Reg.-Baumeister m. Frau v. Köln. Eisener, Dir., Stern, Marx, Schorkopp u. Meyer, Kaufm. v. Frankfurt. Erdmann, Priv. m. Frau v. Aachen. Muther, Kaufm. v. Schweinfurt. Dürbeck, Kaufm. v. Nürnberg. Kammholz, Kaufm. v. Blauen. Hofmann, Kfm., u. Frau Wirtl. Geh. Ober-Reg.-Rat Wehrenpfeinzig, m. Jungfer v. Berlin. Bernhart, Kfm. v. Langensfeld. Kastens u. Brenzlau, Kfl. v. Hamburg. Hstfall, Ob.-Ing. m. Frau v. Tegel b. Berlin. Kaufmann u. Kaufhausen, Kaufm. v. Köln. Haberfort, Kfm. v. Dresden. Schönweiss, Kfm. v. Düsseldorf. Mayer, Marine-Baurat v. Kiel. Friedl, Kaufm. v. München. Niesel, Kfm. v. Mannheim. Seifert, Ing. u. Hamm, Kaufm. m. Frau v. Hamburg. Stiel, Kfm. v. Werden. Vichard, Kaufm. v. Hagen. Tengelmann, Kaufm. v. Gelsenkirchen.

Hotel Hohenzollern. Mellert, Kfm. v. Pforzheim. Bögi, Weinhdlr. v. Friesenheim. Stegeler, Holzhdlr. v. Straßburg.

Hotel Lion. Fichtelberger, Kaufm. v. Nürnberg. Reimann u. Cohn, Kfl. v. München. Heilbronn, Kfm. v. Köln. Gienheimer, Kaufm. v. Schweinfurt. Kuhn, Kfm. v. Mannheim. Glaswein, Kaufm. v. Luremburg. Held, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Lutz. Kochhackerle, Kaufm. m. Sohn von Basel. Mollmann, Kfm. m. Frau v. Donabrück. Fränkel, Kfm. v. Fürth. Limonis, Kaufm. v. Berlin. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Schlegelinger, Kfm. v. Pforzheim. Mäfer, Priv. m. Frau v. Dresden. Wolf, Kfm. m. Frau v. Bingen. Binge, Kfm. v. Stettin. Blum u. Rosengart, Kfl. v. Frankfurt. Roos, Kfm. v. Straßburg. Württemberg, Kaufm. v. Oberstein. Kaufmann, Kaufm. v. Mannheim. Waller, Priv. m. Schwester v. Newark. Japs, Kaufm. v. Schw.-Hall. Frank, Metzgermeister v. Schlengen. Stiefenhofer, Kfm. v. Lindeberg. Weigold, Kfm. v. Reutlingen. Bacherach, Kfm. v. Cassel. Berres, Kfm. v. Trier. Korrell, Fabr. v. Frankenthal. Eugenbat, Kfm. v. Berlin. Destreicher, Kaufm. von Würzburg.

Hotel Monopol. Lachs, Kaufm., u. Fr. Rosen, Reisende v. Frankfurt. Kübler u. Bauer, Kfl. v. Gillingen. Launing u. Brüb, Kfl. v. Stuttgart. Mattes, Bildbauer v. Pasing. Simoni, Naturheillehrer v. Lembach. Kürst, Sänger v. Berlin. Giermont, Priv. m. Frau v. Montin. Fr. Jung, Kontoristin v. Bruchsal. Sennewald, Kfm. v. Frankfurt. Marr u. Mühlhäuser, Kaufm. v. Straßburg.

Hotel Müller. Ggelhof, Kaufm. v. Augsburg. Schäfer, Kfm. v. Freiburg. Kuntler, Kfm. v. Mannheim. Bittsch, Kfm. m. Schwester v. Leipzig. Morzelet, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Nassauer Hof. Dreyfus, Kfm. v. Freiburg. Gutmann, Kfm. v. Mainz. Levy, Kaufm. v. Kaiserlautern. Waier, Kfm. v. Mühlheim. Kleemann, Kfm. v. Würzburg. Samuel u. Stein, Kaufm. v. Frankfurt. Kohlbaß, Kaufm. v. München. Lindheimer, Kaufm. v. Mannheim. Bauer, Maler v. Amberg. Resfale, Kfm. v. Berlin. Klein, Kaufm. m. Frau v. Saarbrücken.

Hotel National. Korn, Kfm. v. Heidelberg. Levin, Kfm. v. Nancy. Sirobel, Kaufm. v. München. Frau

...fm. v. Frank...
 ...ner, Landreit...
 ...v. Sternheim...
 ...m. v. Rürn...
 ...h, Kaufm. v...
 ...emann, Kfm...
 ...v. Rürnberg...
 ...m. v. Berr...
 ...len. Bauer...
 ...Sternenfeld...
 ...Burtzardt...
 ...resden. Dr...
 ...l, Kaufm. v...
 ...urt. Creme...
 ...burg. Gerde...
 ...Neubereich...
 ...Hörheim...
 ...Bertram...
 ...Wiesbaden...
 ...r, u. Koefler...
 ...Archit. m...
 ...u. Gouven...
 ...u. v. Altdorf...
 ...de Portier...
 ...v. Oroschen...
 ...Frl. Kell...
 ...Kaschel, Kfm...
 ...dt, Kfm. v...
 ...v. Brestau...
 ...Kfm. von...
 ...v. Buenos...
 ...m. Frau...
 ...rg. Goltner...
 ...r. v. Berlin...
 ...v. Bonn...
 ...Baumeister...
 ...arr, Scher...
 ...mann, Priv...
 ...Schweinfurt...
 ...Kaufm. v...
 ...Ober-Reg...
 ...nhard, Kfm...
 ...Hamburg...
 ...Kfm. Kauf...
 ...rtern. Kfm...
 ...f. Mayer...
 ...München...
 ...u. Hamm...
 ...v. Werden...
 ...Kaufm. v...
 ...Pforzheim...
 ...Holzhbit. v...
 ...Nürnberg...
 ...onn, Kfm...
 ...rt. Kuhn...
 ...Luremburg...
 ...Sohn von...
 ...f. Fränkel...
 ...in. Bohr...
 ...v. Pforz...
 ...Wolf, Kfm...
 ...in. Blum...
 ...v. Straß...
 ...Kaufmann...
 ...Schweizer...
 ...f. Mege...
 ...Eindenberg...
 ...v. Cassel...
 ...ranfenthal...
 ...Kaufm. von...
 ...f. Rosen...
 ...f. v. Sp...
 ...Mates...
 ...hle, Kauf...
 ...Frau v...
 ...Senne...
 ...er, Kauf...
 ...Angsburg...
 ...v. Mann...
 ...Morgel...
 ...Freiburg...
 ...Kaisers...
 ...nn, Kfm...
 ...Frankfurt...
 ...Kaufm. v...
 ...hle, Kfm...
 ...arbrüden...
 ...g. Levin...
 ...n. Frau...
 ...II.

Karlsruhe.
Freitag, den 5. Juli 1907, im grossen Festhallsaal
Volks-Symphonie-Konzert
 des
Münchener Kaim-Orchesters (70 Künstler).
 Musikalische Leitung: **August Richard**, Hofkapellmeister, Karlsruhe.
Programm:
Beethoven: Ouverture zu „Egmont“.
Schubert: Unvollendete Symphonie H-moll.
Thuille: Romantische Ouverture.
Wagner: Siegfried-Idyll.
Liszt: Tasso. Symphonische Dichtung.
 Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.
Der Reinertrag des Konzertes ist für den Bad. Frauenverein bestimmt.
 Eintrittskarten: numerierter Platz 1 Mk., nichtnumerierter Platz 50 Pfg.,
 1. bis 3. Reihe (Sperrsitz) 2 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.
Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Konzertdirektion, Musikalienhandlung,
 Ecke Kaiser- und Lammstrasse.
 Eingang zum Saal und zur unteren Galerie durch die Garderobenbauten
 rechts und links zum Hauptportal, zur oberen Galerie auf den beiden neuen
 äusseren Galerietreppen und auf den Galerietreppen in den Garderoben.

Militärverein  Karlsruhe.
 Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.
Samstag, den 6. Juli, abends ab 8 1/2 Uhr, zu Ehren des 50. Geburts-
festes Sr. K. H. des Erbgroßherzogs, unseres hohen Protectors,
== Stadtgartenfest ==
 mit Seebelichtung, Feuerwerk usw., Konzert und Tanzmusik von der
Artilleriekapelle Lioso.
 Zum Besuch berechtigten Mitgliedskarte und Vereinsabzeichen, die beim Eintritt gezeigt
 werden wollen.
 Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Ersuchen eingeladen, den
 Stadtgarten in Begleitung ihrer Angehörigen zu betreten. (Bei ungünstiger Witterung
 Verschiebung.)
Am Sonntag, den 7. Juli beteiligt sich der Militärverein mit Fahne an der
Fahnenweihe des Militärvereins Speßart.
 Die Mitglieder werden zur Teilnahme mit dem Anfügen eingeladen, daß den Teil-
 nehmern am Festzug — 2 Uhr nachmittags — der Fahrpreis nach Ettlingen und zurück
 aus der Vereinskasse erseht wird.
Der Vorstand.

Konzert-Garten
„Zum Felseneck“.
 Ausschank der Brauerei Heinrich Fels.
 Freitag, den 5. Juli, abends 8 Uhr,
Militär-Konzert
 der
Leib-Grenadier-Kapelle
 mit Belichtung des Gartens.
Eintritt: 20 Pfg. Kein Bieraufschlag!

Ein Extraabdruck des Gesetzes:
„Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.“

Ist bei uns in einer Handausgabe erschienen und zum Preise von 10 Pfg. erhältlich.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Gold, Silber und Banknoten vom 3. Juli 1907.

Table with columns for currency types (Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, etc.), unit (Brief, Gold), and price.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Juli früh:

Bugano halbbedeckt 16°, Biarritz wolkenlos 17°, Nizza wolkenlos 18°, Triest heiter 21°, Florenz wolkenlos 17°, Rom wolkenlos 16°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi wolkenlos 26°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 4. Juli 1907.

Der hohe Druck, der gestern den Südwesten bedeckte, hat sich seitdem auf den Südosten verlegt; von hier aus nehmen die Barometerstände bis zu Depressionen ab, die über Südnorwegen und über Irland liegen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, temperature, wind, and humidity.

Höchste Temperatur am 3. Juli: 17,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 9,5. Niederschlagsmenge des 3.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 4. Juli früh:

Schusterinsel 392, gestiegen 5; Rehl 401, gestiegen 44; Maxau 536, gestiegen 20; Mannheim 488, gestiegen 3 cm.

Israelitische Gemeinde.

Table listing religious services (Abendgottesdienst, Morgen-gottesdienst, etc.) and times.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Table listing religious services (Sabbat-Anfang, Morgen-gottesdienst, etc.) and times.

Telegraphische Kursberichte.

4. Juli 1907.

Main table of telegraphic course reports for New-York, Berlin, and Frankfurt, listing various financial instruments and their values.

Continuation of telegraphic course reports, including Frankfurt (Mittags-Börse) and Berlin (Nachbörse).

Continuation of telegraphic course reports, including Berlin (Nachbörse) and Frankfurt (Abendbörse).